**Bericht der Schule im Verfahren zur Entscheidung**

**über den Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung und den Förderschwerpunkt gemäß AO-SF**

**Schwerpunkt Sprache**

**(vor der Einschulung)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name der Schule** | **Telefon** | **Zuständige Lehrerin/zuständiger Lehrer** |
|  |  |  |
| **Name des Kindes** | **Geburtsdatum** | **Schulbesuchsjahr** |
|  |  |  |

**Hinweise:**

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Aussagen an. Die Anzahl der Kreuze sagt nicht automatisch etwas aus über einen ggf. vorliegenden sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. über das Ausmaß des Förderbedarfs. **Nutzen Sie bitte die Spalte „Kommentar / Beispiele/ Ergänzungen/ Erläuterungen“** um das Ausmaß des Förderbedarfs zu erläutern.

|  |
| --- |
| „**Ein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich Sprache**  liegt vor, wenn der **Gebrauch der Sprache nachhaltig gestört** und mit **erheblichem subjektiven Störungsbewusstsein** sowie **Beeinträchtigungen in der Kommunikation** verbunden ist und dies nicht alleine durch außerschulische Maßnahmen behoben werden kann.  (AO-SF § 4, Abs. 3) |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zusammenfassung Ergebnisse**  **Schuleingangsuntersuchung**  **Gesundheitsamt-Schule-Kindergarten** | Zutreffendes ankreuzen | Kommentar / Beispiele/ Ergänzungen / Nachfragen | Hinweise auf Fördermaßnahmen |
| ***1. Einschätzung schulärztliches Gutachten*** |  |  |  |
| 1.1 keine gesundheitlichen Bedenken |  |
| 1.2 erhebliche gesundheitliche Bedenken |  |
| 1.3 Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs  empfohlen |  |
| 1.4 Einschulung nicht empfohlen |  |
| ***2. Förderbedarf laut Gesundheitsamt*** |  | betroffene Bereiche | Hinweise / Anmerkungen Gesundheitsamt / Schule |
| 2.1 geringer Förderbedarf |  |  | Um die Beachtung folgender gesundheitlicher Beeinträchtigungen wird gebeten: |
| 2.2 Förderbedarf in mehreren Bereichen |  |
| 2.3 erheblicher Förderbedarf |  |
| ***3. Förderbedarf laut Schuleingangsuntersuchung - Schule*** |  |  | **Anmerkungen zur Schuleingangsuntersuchung:** |
| 3.1 geringer Förderbedarf |  |
| 3.2 Förderbedarf in mehreren Bereichen |  |
| 3.3 erheblicher Förderbedarf |  |
| ***4. Derzeitige Therapien Kiga / extern*** |  |  | Berichte folgender Institutionen liegen vor: |
| 4.1 Sprachförderung |  |
| 4.2 Ergotherapie |  |
| 4.3 Logopädie |  |
| 4.4 Integrativplatz |  |
| 4.5 päd. Frühförderung |  |
| 4.6 Motopädie / Krankengymnastik |  |
| ***5. Zusammenfassung der Ergebnisse des Gesprächs mit dem Kindergarten*** | | | |
|  | | | |
| ***6. Zusammenfassung der Ergebnisse vorgelegter Gutachten und Berichte durch die Eltern*** | | | |
|  | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Teilbereich A1:**  **Gebrauch der Sprache** | **Zutreffendes ankreuzen** | **Kommentar / Beispiele / Ergänzungen / Erläuterungen** |
| 1. **Aussprache:** |  |  |
| Das Kind … |  |
| 1.1 kann einzelne Laute / Lautverbindungen nicht korrekt aussprechen (z.B. sch, k, str…) |  |
| 1.2 verwendet Laute in Wörtern / beim freien Sprechen nicht korrekt oder lässt diese aus |  |
| 1.3 Die Aussprache wird durch fehlerhafte Laute (teilweise) unverständlich. |  |
| 1. **Wortschatz** |  |
| 2.1 zeigt keinen altersangemessenen aktiven Wortschatz |  |
| 2.2 zeigt keinen altersangemessenen passiven Wortschatz |  |
| 2.3 braucht viel Zeit beim Wortabruf |  |
| 2.4 hat keine angemessenen Lösungsstrategien bei fehlendem Wortwissen (z.B. Nachfragen) |  |
| 1. **Grammatik** |  |
| 3.1 spricht nicht in ganzen Sätzen |  |
| 3.2 spricht nicht in grammatikalisch korrekten Sätzen |  |
| 3.3 kann Fragen nicht grammatikalisch korrekt bilden (z.B. wer, wo, wann…) |  |
| 3.4 verwendet falsche Artikel |  |
| 3.5 verwendet falsche Pluralmarkierungen |  |
| 3.6 verwendet falsche Kasusmarkierung |  |
| 3.7 kann Nebensatzkonstruktionen nicht korrekt bilden |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Teilbereich A2:**  **Entwicklung in sprachtragenden Bereichen** | **Zutreffendes ankreuzen** | **Kommentar / Beispiele / Ergänzungen / Erläuterungen** |
| 1. **Auditive Wahrnehmung** |  |  |
| 4.1 kein altersgemäßes auditives Arbeitsgedächtnis (z.B. Zahlenfolgen, Nonsenssilben) |  |
| 4.2 Rhythmen/ Silben nachklatschen gelingt nicht sicher |  |
| 1. **Phonologische Bewusstheit** |  |
| 5.1 zeigt deutliche Unsicherheiten beim Erkennen von Reimwörtern |  |
| 5.2 zeigt deutliche Unsicherheiten bei der Silbenerkennung |  |
| 5.3 zeigt Schwierigkeiten ähnliche Laute zu unterscheiden (z.B. Minimalpaare: Nagel – Nadel) |  |
| 1. **weitere Entwicklungsbereiche** |  |
| 6.1 zeigt Auffälligkeiten im motorischen Bereich (Grob-/Fein-/Mundmotorik) |  |
| 6.2 zeigt Auffälligkeiten in weiteren Wahrnehmungsbereichen (z.B. visuell) |  |
| 6.3 zeigt Auffälligkeiten im Bereich sozial-emotionale Entwicklung / Persönlichkeitsentwicklung |  |
| 6.4 zeigt Auffälligkeiten im Bereich kognitive Fähigkeiten |  |
| **Teilbereich B:**  **Subjektives Störungsbewusstsein** |  | **Kommentar / Beispiele / Ergänzungen / Erläuterungen** |
| 1. **Hinweise auf Störungsbewusstsein**   ***Hinweis:*** *Die genannten Verhaltens­weisen können evtl. unterschiedlich begründet werden. Im Zusammen­hang mit bestehenden Sprach­auffällig­keiten* ***können*** *sie auf subjektives Störungsbewusstsein hinweisen. Erläutern Sie ggfs. Ihre Beobachtungen!* |  |  |
| Das Kind… |  |
| 7.1 vermeidet Kommunikation |  |
| 7.2 spricht wenig / gar nicht oder auffallend leise |  |
| 7.3 spielt vorwiegend sprachfreie Spiele |  |
| 7.4 spricht nur nach Aufforderung |  |
| 7.5 spricht und spielt häufig mit jüngeren Kindern |  |
| 7.6 bevorzugt Gesprächskontakt zu Erwachsenen |  |
| 7.7 kann keinen Blickkontakt halten |  |
| 7.8 verstummt bei Nachfrage / vermeidet wiederholtes Antworten |  |
| 7.9 spricht ohne Sach- bzw. Personenbezug |  |
| 7.10 spricht sehr laut / viel |  |
| 7.11 ist in sprachlichen Anforderungssituationen albern / trotzig / aggressiv |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Teilbereich C:**  **Beeinträchtigungen in der Kommunikation** | **Zutreffendes ankreuzen** | **Kommentar / Beispiele / Ergänzungen / Erläuterungen** |
| 1. **Sprachgebrauch / Kommunikationsverhalten** |  |  |
| 8.1 Die sprachlichen Auffälligkeiten (vgl. Teilbereich A1) führen zu Schwierigkeiten in der   Kommunikation. |  |
| Das Kind… |  |  |
| 8.2 erzählt nicht verständlich / zusammenhängend |  |
| 8.3 zeigt in bestimmten Situationen keine / wenig Sprechfreude oder Gesprächsbereitschaft |  |
| 8.4 zeigt sich in bestimmten Situationen (z.B. Großgruppe) kommunikativ beeinträchtigt /   wenig sprachlich aktiv |  |
| 8.5 zeigt in bestimmten Situationen unangemessenes Kommunikationsverhalten |  |
| 1. **Sprachverständnis** |  |
| 9.1 zeigt Schwierigkeiten Äußerungen zu verstehen oder Anweisungen auszuführen |  |
| 9.2 zeigt Schwierigkeiten mehrteilige Anweisungen zu befolgen |  |
| 1. **Redefluss/Stimmgebung** |  |
| 10.1 spricht nicht flüssig |  |
| 10.2 spricht in unangemessenem Sprechtempo |  |
| 10.3 zeigt Auffälligkeiten bei der Stimmgebung (Näseln, Heiserkeit, Lautstärke) |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Teilbereich D1:**  **Anamnese außerschulischer Diagnostik und Maßnahmen** | **Zutreffendes ankreuzen** | **Zeitpunkt/ Zeitraum** | **Kommentar / Ergänzungen / Erläuterungen**  ***Hinweis:*** *Viele Informationen in diesem Bereich erheben Sie nur mit Einverständnis der Eltern/ Erziehungs­berechtigten. Können Sie als Lehrer daher keine Angaben dazu machen, vermerken Sie dies hier in der Spalte Kommentar.* | |
| 1. **Mögliche vorschulische Diagnostik** |  |  |  | |
| 11.1 Schulärztliche Untersuchung: dokumentierte Sprachauffälligkeiten |  |  |
| 11.2 Differentialdiagnostik (Pädaudiologie, SPZ, etc.): dokumentierte Sprachauffälligkeiten |  |  |
| 11.3 festgestellte Sprachauffälligkeiten bei „Delfin 4“ |  |  |
| 11.4 festgestellte (Sprach-)Auffälligkeiten durch den Kindergarten (z.B. mit dem BISC) |  |  |
| 1. **Mögliche vorschulische Fördermaßnahmen** |  |  | |  |
| 12.1 gezielte Fördermaßnahmen im Kindergarten |  |  | |
| 12.2 Fördermaßnahmen wie Frühförderung, Motopädie etc. |  |  | |
| 12.3 Beratung der Eltern / Erziehungsberechtigten durch Fachkräfte |  |  | |
| 12.4 Beratung der Eltern / Erziehungsberechtigten nach Einschulungsparcours |  |  | |
| 1. **Außervorschulische Maßnahmen** |  |  | |
| 13.1 Ambulante Sprachtherapie / Logopädie |  |  | |
| 13.2 Beratung durch Fachkräfte |  |  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Teilbereich D2:**  **Maßnahmen bei Kindern vor und nach der Einschulung** | **Zutreffendes ankreuzen** | **Zeitpunkt/ Zeitraum** | **Kommentar / Ergänzungen / Erläuterungen** |
| 1. **Maßnahmen im Bereich gruppeninternes Geschehen** |  |  |  |
| 14.1 Erzieher als Sprachvorbild (Art und Umfang der sprachl. Äußerung, Sprechtempo) |  |  |
| 14.2 sprachliche Anweisungen kurz und wiederkehrend |  |  |
| 14.3 Visualisierung von sprachlichen Äußerungen |  |  |
| 14.4 quantitative und qualitative Differenzierung der Anforderungen |  |  |
| 14.5 veränderte Abläufe (z.B. zur Kompensation der (auditiven) Wahrnehmungsprobleme) |  |  |
| 14.6 (auditive) Wahrnehmungsschulung |  |  |
| 14.7 Einsatz eines Helfersystems |  |  |
| 14.8 sprachfördernde Sondermaßnahmen (Sprachspiele, Förderung phonolog. Bewusstheit etc.) |  |  |
| 1. **Maßnahmen im Bereich gruppenübergreifendes Geschehen** |  |  |
| 15.1 Teilnahme an Sprachfördergruppen |  |  |
| 15.2 Kleingruppenförderung mit besonderen Inhalten |  |  |
| 1. **Beratung** |  |  |
| 16.1 Beratung mit Sonderpädagogen |  |  |
| 16.2 Beratung mit Logopäden |  |  |
| 16.3 Beratung der Eltern über differentialdiagnostische Möglichkeiten |  |  |
| 16.4 Beratung der Eltern über schulische und außerschulische Fördermaßnahmen |  |  |

**Abgrenzung erhöhter – sonderpädagogischer Förderbedarf der eine Beschulung in der Förderschule indiziert:**

Für **sonderpädagogischen** Förderbedarf im Bereich Sprache sind zutreffende Aspekte in **allen** Teilbereichen nötig

(Definition Sprachbehinderung gemäß AO-SF § 5, vgl. S. 2)

|  |  |
| --- | --- |
| Zutreffende Aspekte für **sonderpädagogischen** Förderbedarf: | **Zutreffendes ankreuzen** |
| Es gibt Hinweise darauf, dass der Gebrauch der Sprache **nachhaltig** gestört ist. **(Teilbereich A1 / A2)** |  |
| Es gibt Hinweise auf ein **subjektives** Störungsbewusstsein. **(Teilbereich B)** |  |
| Es gibt Hinweise darauf, dass die Kommunikation beeinträchtigt ist. **(Teilbereich C)** |  |
| Es gibt Hinweise darauf, dass schulbegleitende oder zeitlich begrenzte Maßnahmen nicht ausreichen. **(Teilbereich D1/D2)** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Einschätzung des Störungsbildes bei Antrag der Eltern auf Förderschulbesuch |  |
| Es gibt Hinweise darauf, dass schulbegleitende oder zeitlich begrenzte Maßnahmen im GL der Regelschule nicht ausreichen dem Störungsbild gerecht zu werden und das Kind angemessen zu fördern. **(vgl. Teilbereich D1/D2)** |  |
| Dazu gehören: |  |

Weitere Anmerkungen: